

DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

KOMMUNEN AKTIV FÜR DEN KLIMASCHUTZ

15. KLIMASCHUTZKONFERENZ DES DStGB

10. Mai 2023 | Wissenschaftszentrum Bonn





15. KLIMASCHUTZKONFERENZ DES DStGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

Klimaschutz und Klimaanpassung bleiben zentrale Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Durch den Klimawandel werden Extremwetterereignisse, allen voran Hitzewellen und Starkregen, stärker und häufiger. Dies hat auch das vergangene Jahr deutlich unterstrichen. Bereits Mitte Juli 2022 galt auf der Hälfte der Fläche der Europäischen Union eine Dürrewarnung mit gravierenden Folgen für die Bevölkerung, die Umwelt, die Landwirtschaft und im Ergebnis auch für die Städte und Gemeinden.

Kommunen sind seit jeher Schlüsselakteure des Klimaschutzes. Beispielhaft seien die Bereiche der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Etablierung eines kommunalen Energiemanagements, eine klimangepasste Stadt- und Quartiersentwicklung, nachhaltige Verkehrskonzepte oder auch die Optimierung der kommunalen Ver- und Entsorgungsstrukturen genannt, um möglichst große Treibhausgasmindierungen zu erreichen.

Aber auch die Klimaanpassung muss angesichts zunehmender Extremwetterereignisse „vor Ort“ geplant und umgesetzt werden. Die Erarbeitung von Starkregengefahrenkarten, kommunale Hitzeaktionspläne oder die Sicherung der kommunalen Trinkwasserversorgung sind beispielhafte Handlungsfelder. Im Sinne vernetzter Aktivitäten von Bund, Ländern und Kommunen muss zudem der Bevölkerungs- und Katastrophenschutz weiter verbessert und praxisgerecht ausgerichtet werden.

Zudem muss der Ausbau der erneuerbaren Energien deutlich schneller vorangetrieben werden. Bis 2030 soll mindestens 80 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Von dieser Zielmarke sind wir noch weit entfernt. Ineffiziente und langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren stehen einer zügigen Projektumsetzung insbesondere beim Windenergieausbau immer noch entgegen, wenngleich mit verschiedenen Gesetzesänderungen, u.a. im Planungsrecht oder auch im Bundesnaturschutzgesetz, im vergangenen Jahr schon richtige Weichen zum schnelleren Ausbau gestellt wurden. Der im November 2022 von der Bundesregierung vorgestellte Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung zwischen Bund und Ländern“ greift weitere Ansatzpunkte auf. Nun gilt es, den Worten auch Taten folgen zu lassen und im Jahr 2023 weitere gesetzgeberische Schritte zu einer effektiven Verfahrensbeschleunigung auf den Weg zu bringen.

Der DStGB stellt mit der nunmehr 15. Klimaschutzkonferenz die besondere Rolle der Kommunen beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels heraus. Denn die Klimaschutzziele sind auch in Deutschland nur mit den Kommunen sowie ihren Bürgerinnen und Bürgern erreichbar. Es gilt mehr denn je: „Global denken, lokal handeln!“.

In Vorträgen, Foren und Diskussionen werden bei der DStGB-Klimaschutzkonferenz praxisnahe Beispiele zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, zur Verkehrswende und zur Energieeffizienz vorgestellt und auch das wichtige Thema des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes eingehend beleuchtet. Dabei stehen neue und innovative Lösungsansätze im Mittelpunkt.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine interessante Veranstaltung im Wissenschaftszentrum in Bonn.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerd Landsberg
Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

In Kooperation mit:





VORMITTAGSPROGRAMM

Tagesmoderator:

Bernd Düsterdiek, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

- 09:15 - 09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer,
Deutscher Städte- und Gemeindebund
- 09:30 - 10:00 Uhr **Transformation gestalten –
Energiepolitische Wende und die Rolle der Kommunen**
Dr. Patrick Graichen, Staatssekretär
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- 10:00 - 10:20 Uhr **Klimaschutz und Klimaanpassung –
Strategien des Landes Nordrhein-Westfalen**
Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und
Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10:20 - 10:40 Uhr **Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in
Zeiten des Klimawandels**
Ralph Tiesler, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe (BBK)
- 10:40 - 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:15 - 13:15 Uhr Foren I bis V** (siehe Folgeseiten)
- 13:15 - 14:15 Uhr Mittagspause

PLENUM AM NACHMITTAG

IMPULSE ZUM NACHHALTIGEN UND KLIMAGERECHTEN BAUEN

- 14:15 - 14:30 Uhr **Zukunftsfähige Gebäude bauen und
erhalten im kommunalen Kontext**
Dr. Christine Lemaitre, Deutsche Gesellschaft für
Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
- 14:30 - 14:45 Uhr **Höher, schneller, zukunftsweisender:
Urbaner Holzbau für klimaresiliente Kommunen**
Hannsjörg Pohlmeier, stv. Vorsitzender der AG „Bauen mit Holz in
Stadt und Land“

KEYNOTE

14:45 - 15:15 Uhr

Hitze, Dürre und Starkregen – Kommunale Strategien und Unterstützungsangebote für Kommunen

Dr. Sibylle Pawlowski, Präsidentin des Landesamtes für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

PODIUM

14:45 - 15:15 Uhr

Gesundheit und Klimaschutz

Moderation: *Uwe Lübking*, Deutscher Städte- und Gemeindebund
Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister
für Gesundheit und Pflege
David Stoitner, Stadt Offenbach am Main
N.N., Stadt Offenbach

16:00 Uhr

Verabschiedung, anschließend Netzwerken bei Kaffee und Kuchen



FORUM I 11:15 - 13:15 Uhr

ENERGIEEINSPARUNG UND ENERGIEEFFIZIENZ IN KOMMUNEN

Moderatorin:

Marianna Roscher, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Heizen ohne Öl und Gas bis 2035 – Chancen und Herausforderungen für die Kommunen

Dr. Stefan Thomas, Leiter der Abteilung Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik im Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH



Energieeffizienz und Energieträgerwechsel als wichtige Bausteine des Paderborner Klima Aktionsplans

Claudia Warnecke, Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn

Energiewenderevolution in Bürgerhand: Kollektiv, enkeltauglich, den Gemeinsinn entfachend

Thomas Schwab, Technischer Vorstand EGOM, Oberes Mühlbachtal

Gimbweiler – Bio-Energiedorf mit Nahwärmenetz

Gerd Linn, Ortsbürgermeister Gimbweiler

Smartes Licht für klimaneutrale Kommunen – Vision oder Wirklichkeit?

Andreas Rindt, Signify GmbH

FORUM II 11:15 - 13:15 Uhr

ERNEUERBARE ENERGIEN

Moderator:

Rudolf Graaff, Beigeordneter, Städte- und Gemeindebund NRW

Alle machen mit – Wie Coesfeld mit Rückenwind zur Windstadt wurde

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Konkrete Schritte zu einer versorgungssicheren und klimafreundlichen Wärme- und Energieversorgung – Beispiel Gemeinde Bosbüll

Ingo Böhm, Bürgermeister der Gemeinde Bosbüll

Photovoltaik trifft Landwirtschaft: die Rolle von Nutzungskonflikten bei der Erstellung kommunaler Standortkonzepte

Friedrike Torunsky, tetraeder solar GmbH

Grüne Energieversorgung von Industrie- und Gewerbegebieten

Ivo Wüst, Projektleiter und *Niklas Beckmann*, ENERTRAG SE

Das Wärmekonzept als Basis zur Entwicklung geeigneter Defossilisierungspfade

Martin Möller, Geschäftsführer DigiKoo GmbH





FORUM III 11:15 - 13:15 Uhr

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL – KOMMUNALE KONZEPTE UND STRATEGIEN

Moderator:

Dr. Katrin Flasche, Kommunale Umwelt-AktioN UAN

Wasserschutz ist Klimaschutz

Dr. Juliane Thimet, Direktorin, Bayerischer Gemeindetag



Wasserbewusste Stadterneuerung – mit integrierter Planung und Städtebauförderung

Barbara Wolf, Vorsitz SRL-Ausschuss Städtebauförderung

Stadt- und Bauleitplanung im Spannungsfeld von Starkregen und Hitze – Vorstellung der neuen DStGB-Dokumentation: Klimafolgenanpassung in der Stadtplanung

Andrea Muraier, KommunalAgentur NRW

Simulationsbasierte Stadtplanung und -design zur Minderung von Hitzestress

Dr. Afshin Afshari, Fraunhofer Institute for Building Physics IBP

Finanzielle Vorsorge für Kommunen mittels neuartiger Versicherungslösungen

Esther Baur, Head Europe, Public Sector Solutions, Swiss Re Management Ltd

FORUM IV 11:15 - 13:15 Uhr

NEUE MOBILITÄT IN KLEIN- UND MITTELSTÄDTEN

Moderator:

Jan Strehmann, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Wie Kommunen Carsharing unterstützen können

Oguz Can Cekin, Leiter des Amtes für Mobilität und Infrastruktur, Kreisstadt Siegburg

Mobilitätsstationen als Teil nachhaltiger kommunaler Mobilitätskonzepte

Markus Lamberty, Leiter Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Erfstadt

Flexibel und integriert – On-Demand-Verkehre als Baustein für einen besseren ÖPNV in der Fläche

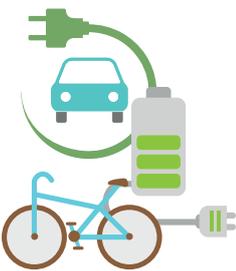
Alexandra Spiolek, DB Regio AG / Sparte Bus

Bikesharing regional denken

Mareike Rauchhaus, Head of Comms, nextbike by Tier

Klimafreundlich bauen und sanieren – Förderprodukte für energieeffiziente kommunale Gebäude

David Michael Näher, KfW Bankengruppe





FORUM V 11:15 - 13:15 Uhr

BEVÖLKERUNGS- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Moderator:

Finn-Christopher Brüning, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Klimakrise-Extremwetter-Stromausfälle –

Kommunale Katastrophenvorsorge für morgen und übermorgen

Peter Lauwe, Abteilung Risikomanagement, Internationale Angelegenheiten, Bundesamt für Bevölkerungsschutz, und Katastrophenhilfe



Finanzielle Instrumente zur Umsetzung für einen besseren Katastrophenschutz

Dr. Hans-Walter Borries, FIRMITAS, Institut für Wirtschafts- und Sicherheitsstudien

Zwischen Improvisation und strategischer Planung –

In Krisen und Katastrophen (angemessen) kommunizieren

Prof. Dr. Martin Löffelholz, Founder and Director, International Crisis Communication Research Group/Technische Universität Ilmenau

Praxisbeispiele einer forcierten Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen zur Steigerung der Resilienz auf kommunaler Ebene

Dr. Sandra Kreitner, Botschafterin für Bayern der Österreichischen Gesellschaft für Krisenvorsorge, Notfall- und Krisenkommunikation



ANMELDUNG

zur DStGB-Klimakonferenz am 10. Mai 2023



KLIMASCHUTZKONFERENZ

(congressundpresse.de)

VERANSTALTUNGSORT

Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn

Die Teilnehmergebühr beträgt 199,00 Euro brutto, die mit der Anmeldung auf das Konto bei der Sparkasse Köln/Bonn IBAN DE93 2004 1111 0467 5278 00, BIC: COBADEHDXXX unter Nennung des Teilnehmersnamens überwiesen wird. Danach erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und den Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett und Getränke sowie Konferenzunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung bis zehn Tage vor Konferenzbeginn werden 30 Prozent berechnet. Danach ist keine Erstattung mehr möglich. Der Ersatz durch eine Kollegin/einen Kollegen ist jederzeit kostenfrei möglich.

- Im Fall einer **Konferenzabsage** durch den Veranstalter wird allein die **Teilnehmergebühr erstattet**.

Die Veranstalter möchten eine möglichst nachhaltige Organisation der Veranstaltung gewährleisten. Daher besteht die Verpflegung aus regionalen und saisonalen Produkten.



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Veranstalter

DStGB Dienstleistungs-GmbH
Marienstraße 6
12207 Berlin
Fon: 0 30/7 73 07- 0
info@dstgb-gmbh.de
www.dstgb-gmbh.de

Konzeption & Organisation

Congress und Presse
Pirrolweg 1
53179 Bonn
Fon: 02 28/34 74 98
Fax: 02 28/34 98 15
schuetz@congressundpresse.de
www.congressundpresse.de





Wir danken für die freundliche **UNTERSTÜTZUNG** von:

KFW

RWE
GROUP

Q
QUBA

G FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

tetraeder.solar
ingenieurgesellschaft
potenzialanalysen für erneuerbare energien · geoinformation

west**energie**

©ignify

Swiss Re

**Kommunal
Agentur NRW**

DB

ENERTRAG
Eine Energie voraus

Regio Bus

DORNIEDEN GRUPPE

VERANSTALTUNGSORT

Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45, 53175 Bonn
www.wissenschaftszentrum-bonn.de